



Protokoll Jugendversammlung der Ultimate-Abteilung des
Deutschen Frisbeesport-Verbandes, 23.09.2017 in Ditzingen, Seehansen 1

Uhrzeit: 20:15 – 22:30 Uhr

Teilnehmende: s. Teilnehmendenliste

1. Eröffnung

Die UA-Jugendvorsitzende Svenja Spanuth ist verhindert und wird vom Leiter der DFV-Jugend Dominik Dannehl vertreten. Die Versammlung trägt das mit. Es wird einstimmig (19 Stimmen) beschlossen, dass jeder durch Anwesende vertretene Verein eine Stimme hat.

2. Wahl des Protokollführers

Lars Schmäh wird bei einer Enthaltung zum Protokollführer bestimmt.

3. Bericht des Vorstands

Dominik Dannehl verliest die Tätigkeitsberichte der nicht anwesenden Vorstandsmitglieder/Beauftragten, Lars Schmäh berichtet selbst (Berichte s. Anlagen).

Zu den Berichten gibt es folgendes Feedback aus der Versammlung:

- a) bei Mangel an Ausrichtern für DMs ist auch vorstellbar, die DMs nach Altersklassen aufzuteilen
- b) derzeitige Setzlisten werden für sinnvoll erachtet
- c) es wird gewünscht, die Spotverteilung transparent zu machen
- d) vereinfachtes Spiritsheet für U14 kommt gut an
- e) "Regelgespräch" nach dem Spiel wird zwar als guter u. sinnvoller Ansatz gesehen, bedeutet aber einen hohen personellen u. zeitlichen Aufwand u. ist im Turnierbetrieb wenig praktikabel
- f) DFV-Geschäftsführung Jörg Benner berichtet, dass das wenige Geld aus dem Jugendbudget zunächst i.W. für Breitensportcamps genutzt werden soll

4. Entlastung des Vorstands

Wurde vergessen, muss 2018 für 2017 nachgeholt werden.

5. Wahl des Vorsitzenden

Svenja Spanuth tritt nicht mehr an. Zur Wahl steht Paul Kossmann. Er wird einstimmig gewählt und nimmt per schriftlicher Erklärung in Abwesenheit die Wahl an.

6. Wahl der Beauftragten für die Jugend der Ultimate-Abteilung

Spielordnungsbeauftragter: Alexander Klötzel (einstimmig, ohne Enthaltung, nimmt in Abwesenheit die Wahl an)

Aufgaben: Spielplanerstellung, Seeding, Ermittlung der Verteilung der Spots für die DM

Veranstaltungsbeauftragter: Lars Schmäh (ohne Gegenstimme und bei einer Enthaltung)

Aufgaben: Koordination von Terminen für regionale Qualifikationen und DMs und Kontakt zu den Ausrichtern

Regelbeauftragter: es stellt sich niemand zur Wahl

Aufgaben: Verbreitung der Regeln (z.B. Handzeichen), Schärfung der Regelkenntnis

SotG-Beauftragte: es stellt sich niemand zur Wahl

Aufgaben: Richtlinien zu gelebtem SOTG in Kooperation mit den Nationaltrainerinnen und -trainern; Multiplikatoren in Nationalspielenden durch Vorbildfunktion in ihren Heimmannschaften finden; Workshop für Spielende, die auch nicht in Nationalmannschaften vertreten sind (Aufgabe variabel gestaltbar!)



Protokoll Jugendversammlung der Ultimate-Abteilung des
Deutschen Frisbeesport-Verbandes, 23.09.2017 in Ditzingen, Seehansen 1

Nationalteambeauftragter: N.N.

Aufgaben: Vertretung der Interessen der Jugend in der Ultimate Abteilung

Öffentlichkeitsbeauftragter: Uwe Kikul (steht ohne Wahl weiter zur Verfügung)

Aufgaben: Fortführung der Aufgaben; Koordinierung von Berichten von Nationaltrainingslagern

Nationalteamkoordinatorin: Dieter Salvik (wurde von Lennart Trampe im Nachgang angefragt und nimmt die Aufgabe weiter wahr)

Schulsportbeauftragter: wurde nicht behandelt (Dominik Dannehl erklärt sich im Nachgang bereit, die Aufgaben weiter wahrzunehmen)

Anträge

a) Infos aus EUF

Marc Kendall und Chris Dehnhardt berichten, dass es ab 2018 in den Jahren der WYUC keine EYUC mehr geben wird. Stattdessen werden bis zu 7 EYUC-Camps ausgeschrieben. Zielgruppe sind 14-17jährige und Jugendtrainer. Die Camps sollen vorzugsweise in Grenzregionen stattfinden und ein internationales Teilnehmerfeld bieten.

b) Onlinetool Spiritbögen

Es wird abgestimmt, ob für U17 und U20 das Onlinetool der Spiritbögen genutzt werden soll und für U14 weiter das vereinfachte Papierexemplar. Ohne Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen beschlossen.

c) Teilnahme eines französischen Teams an der DJUM

Hierzu gibt es eine vielfältige Diskussion mit Pro und Contra. Es wird abgestimmt, ob alles beim Alten bleibt und das anfragende Team nur als Gast außerhalb der Wertung bei der Quali SW teilnimmt und nicht bei der DM. Mit 9 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen beschlossen. Somit ist keine Abstimmung darüber erforderlich, ob das Team für zwei Jahre offiziell teilnehmen darf.

d) Jugendschutz

Es wird abgestimmt, ob für die offiziellen DFV-Jugendturniere eine Mindestanmeldezahl von 8 Spielenden und eine Mindestteilnehmerzahl von 7 Spielenden (mind. zu Beginn des ersten Spiels) festgelegt werden soll und eine Unterschreitung zum Ausschluss des Teams führt. Ohne Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen beschlossen. Lennart Trampe weist darauf hin, dass Jugendschutz bereits im Vereinstraining mit guter Trainingsausbildung beginnt.

e) Fester Teilnahmeplatz für Ausrichter der DJUM

Es wird abgestimmt, ob der Ausrichter einer DJUM einen festen Spot für ein Team in einer beliebigen Division erhält, ohne sich dafür zu qualifizieren. Die Division muss der Ausrichter vor der ersten Regional-Quali benennen (wesentliche Begründung ist die schwierige Ausrichtersuche). Einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

Für das Protokoll

gez. Lars Schmä, 27.09.17

Anlagen: 1. Berichte des Vorstandes (Vorsitzende, Regelbeauftragter, Spielordnungsbeauftragter, SotG-Beauftragte, Veranstaltungsbeauftragter), 2. Teilnehmendenliste



Protokoll Jugendversammlung der Ultimate-Abteilung des Deutschen Frisbeesport-Verbandes, 23.09.2017 in Ditzingen, Seehans 1

Anlage 1: Jahresbericht der Ultimate-Jugend (Vorsitz Svenja Spanuth)

Das Ziel des DFV ist es, „den Frisbeesport in Deutschland [zu] verbreiten und das praktizierte Fairplay gemäß dem „Spirit of the Game“ zu fördern!“. Im vergangenen Jahr wurden mit der Einführung der Regionalisierung die notwendigen Strukturen für das angestrebte Mitgliederwachstum etabliert. Dabei waren vor allem Lars Schmäh, als Mitglied des Veranstaltungskomitees und Alexander Klötzel, als Mitglied des Spielordnungskomitees beteiligt. Gleichzeitig legten Bettina Schäfer, als Mitglied des Spirit of the Game-Komitees, und Paul Kossmann, als Mitglied des Regelkomitees, den Fokus auf das Fairplay in der deutschen Ultimate-Jugend.

In der Indoor-Saison 2016/17 fanden zum ersten Mal regionale Qualifikationsturniere mit einer anschließenden Deutschen Junioren Ultimate Meisterschaft (DJUM) in Frankfurt statt. Es nahmen sowohl Indoor als auch Outdoor jeweils 53 Teams an Qualifikationsturnieren teil. Das entspricht einem Wachstum von 15 Teams im Vergleich zu Indoor 2015/16 und einem Wachstum von 10 Teams im Vergleich zu Outdoor 2016. Ein Großteil des Wachstums lässt sich darauf zurückführen, dass Teams sich aufgeteilt haben. Dadurch hatten die stärkeren Spieler die Möglichkeit, sich für die DJUM zu qualifizieren und neuere Spieler konnten Spielerfahrung sammeln. Noch hat die Regionalisierung nicht zu einer Verbreitung des Sports geführt. Doch im vergangenen Jahr wurden die Strukturen geschaffen, die zukünftige Initiativen unterstützen und neue Teams langfristig an den Sport binden können.

Die Qualifikationsturniere fanden pro Altersklasse jeweils an einem Tag statt. Dies wurde mehrheitlich befürwortet und soll, solange es die Anzahl der Teams erlaubt, beibehalten werden. Nach Abschluss der letzten Qualifikation wurde zeitnah die Spotvergabe für die DJUM verkündet. Dabei erfolgt die Verteilung der Spots pro Region nach einem Schlüssel aus Stärke der Regionen im Vorjahr (1/3) und Anzahl der antretenden Teams pro Region (2/3). Leider ist es bei dieser fairen Verteilung nicht möglich, die Spots bereits vor den Qualifikationsturnieren bekannt zu geben. Hauptgrund hierfür sind vor allem kurzfristige Absagen von Teams.

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Standardisierung ist die Nutzung der Plattform dfv-turniere.de. Die Anmeldung zu allen Turnieren soll ausschließlich über diese Website erfolgen. Dadurch können Teams zentral einsehen, welche Spieler gemeldet sind. Es wird außerdem sichergestellt, dass alle Spieler beim DFV gemeldet sind. Ab dieser Outdoor DJUM müssen die Trainer die Spielerlisten mit ihrer Unterschrift bestätigen. Im Anschluss an das Turnier sind die Platzierungen sowie die SOTG Ergebnisse ebenfalls auf dieser Seite einzusehen.

Mit der Outdoor-Saison wurde zum Jugendschutz eine Mindestspieleranzahl eingeführt. Bei offiziellen DFV-Turnieren (insbesondere Qualifikationsturniere und DJUM) muss sich jedes Team mit mindestens acht Spielern anmelden und mit sieben antreten. Eine Nichteinhaltung dieser Regel führt zum Spielverbot. Außerdem dürfen seit dieser Saison Mädchen ein Jahr länger U17 spielen (auch noch in dem Jahr, in dem sie 17 werden). Durch diese Förderung können sie mehr Verantwortung übernehmen und dem körperlichen Nachteil gegenüber den Jungen wird entgegengewirkt.

Neben der Förderung des Breitensports unterstützten wir auch die Juniorennationalteams. Auf der EYUC in Veenedaal belegten die Teams folgende Plätze: U17 Damen: 1. Platz, U17 Open: 2. Platz, U20 Damen: 8. Platz, U20 Open: 4. Platz

Uwe Kikul hat weiterhin die Öffentlichkeitsarbeit für die Nationalteams übernommen. Claudia Tuschen hat als Koordinatorin um die organisatorischen Aspekte gekümmert. Im Rahmen der EYUC wurden erstmal Ehrenamtsscheiben verliehen. Die Ehrenamtsscheiben würdigen die verschiedenen Komiteemitglieder sowie



Protokoll Jugendversammlung der Ultimate-Abteilung des Deutschen Frisbeesport-Verbandes, 23.09.2017 in Ditzingen, Seehans 1

weitere engagierte Personen.

Es wird angemerkt, dass vielen die Arbeit und Bedeutung des DFV unklar ist. Deshalb versuchen wir, eine größere Präsenz und Transparenz zu schaffen. In der Broschüre zur DJUM in Frankfurt wurden bereits einige Komitees vorgestellt. Außerdem haben an der Diskussionsrunde im Rahmen der DJUM neben Trainern auch erstmals U17 und U20 Spieler teilgenommen. Dies soll für Jugendversammlungen übernommen werden. Dadurch sollen die Spieler über aktuelle Entscheidungen im Verband lernen und diese, im Idealfall, an ihre Mitspieler weitergeben. In einem nächsten Schritt sollen bei den Siegerehrungen der DJUM außerdem einheitliche Urkunden und Pokale mit dem Logo des DFV übergeben werden.

Veranstaltungskomitee (Lars Schmäh)

Das Ultimate Veranstaltungs-Komitee ist erreichbar über: ulti-events@frisbeesportverband.de

- kommissarische Vorsitzende ist Claudia Wöckel, Leipzig
- Vertreter der Ultimate-Jugend ist Lars Schmäh, Potsdam

Die Aufgaben des Komitees für die UA-Jugend sind:

- Möglichst langfristige Planung der DMs und 4 Regional-Qualis (indoor + outdoor)
- Termine der Saison zu koordinieren (außerhalb Ferien/Feiertagen u. anderer DFV-Turniere)
- sowie Bewerbungen von Ausrichtern für offizielle Turniere zu sichten und auszuwählen, wer den Zuschlag erhält (so eine Wahl besteht)

Außerdem hat sich das Komitee vorgenommen, den Leitfaden zur Ausrichtung von DFV-Turnieren im Hinblick auf jugendspezifische Aspekte zu erweitern

Umgesetzt wurde im Junioren-Veranstaltungskomitee von 09/16-09-17:

- Einführung der 4 Regional-Qualis (SO = Bayern, Thüringen; SW = Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen; NW = NRW, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg; NO = MV, Sachsen, Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt) zur Indoorsaison 2016/17
- Abstimmung Junioren-Rahmenterminkalender 2017 mit UA
- Ausrichtersuche und Vergabe für die 4 Indoorqualis 2016/17 (Augsburg, Bad Rappenau, Beckum, Potsdam), Frankfurt als DM-Ausrichter war schon vorher vergeben
- Ausrichtersuche und Vergabe für die 4 Outdoorqualis 2017 (Augsburg, Leipzig, Osnabrück, Karlsruhe) und die Outdoor- DM (Ditzingen)
- Ausrichtersuche und Vergabe für die 4 Indoorqualis 2017/18 (Bad Rappenau, Osnabrück, ggf. Augsburg, ggf. Berlin) und die Indoor-DM (ggf. Potsdam)
- Abstimmung Junioren-Rahmenterminkalender 2018 mit UA (Outdoor-DM 15./16.9. o. 22./23.9.17, Quali-SW 9./10.6.18, Quali-SO 9./10.6. od. 23./24.6.18, Quali-NW 9./10.6. od. 23./24.6.18, Quali-NO 9./10.6. od. 23./24.6.18) – Interessenten sind erwünscht!

Spielordnungskomitee (Alexander Klötzel)

- Erstellung der Spielpläne für die Qualis: ging sehr gut mit der Koordination über Lars Schmäh, der die Veranstalterkontakte weitergegeben hat. Hier ist meist ein sehr individueller Spielplan zu erstellen, da einige Randbedingungen der Veranstalter einzubauen waren. Dennoch hat es - aus meiner Sicht - immer gut gepasst. Die Setzlisten für diese Turniere sind schwieriger als für die DM selbst, sind jedoch für den Ausgang des Turniers nicht sonderlich relevant, da in den meisten Fällen Round-Robin gespielt werden kann. Wenn Pools erforderlich sind, werden Cross-Overs eingefügt, so dass vermeintlich starke bzw.



Protokoll Jugendversammlung der Ultimate-Abteilung des Deutschen Frisbeesport-Verbandes, 23.09.2017 in Ditzingen, Seehanssen 1

schwache Pools wieder 'gerüttelt' werden und die stärksten Teams weiter oben sind.

- **Spotvergabe** für die DM: hier haben Svenja und ich ein transparentes System entwickelt, in das sowohl die Anzahl der jeweiligen Region als auch die Stärke (retrospektiv auf die letzten zwei DMs (1xOutdoor + 1xIndoor)) von Regionen einbezogen wird. Aus dieser Berechnung ergeben sich pro Indoor- bzw. Outdoor-DM die jeweilige Verteilung der Spots. Gerne kann ich dieses System veröffentlichen, so dass dies für die Teilnehmer nachvollziehbar ist.
- **Setzlisten DMs**: hier haben wir ebenfalls ein transparentes System entwickelt, in das sowohl die Stärke (retrospektiv auf die letzten zwei DMs (1xOutdoor + 1xIndoor)) von Regionen sowie die Ergebnisse der jeweiligen Qualis einbezogen wird. Aus dieser Berechnung ergeben sich pro Indoor- bzw. Outdoor-DM die jeweiligen Setzlisten. Gerne kann ich dieses System veröffentlichen, so dass dies für die Teilnehmer nachvollziehbar ist.
- **Spielplan DM**: die Spielpläne für 8/10/10 Teams sind fix nach Setzlistenplätzen organisiert. Insbesondere haben wir hier auch die Cross-Overs, um Halbfinalteilnehmer so zu ermitteln, dass vermeintliche Pool-Ungleichmäßigkeiten sich 'ausrütteln' und die 4 stärksten Teams des Turniers in die Halbfinals gelangen. In Zukunft sollte es so gehandhabt werden, dass diese Spielpläne nicht aufgrund von Anfragen von teilnehmenden DM-Teams geändert werden. Unglücklich wäre es, aufgrund von Anreiseplanungen einzelner Teams den gesamten Spielplan ändern zu müssen, da sich hierdurch nicht nur für das betreffende Team sondern auch für andere Teams Änderungen so ergeben, dass Ruhezeiten zwischen zwei Spielen so gering werden können, dass eine Erholung zwischen zwei Spielen kaum oder nicht mehr möglich sind. Insbesondere möchte ich die Versammlung bitten, aufzunehmen, dass die Spielzeit der DMs generell Samstag 9h bis Sonntag 17h ist. Daher ist es für Teams mit langer Anreise sicher sinnvoll, die Anreise auf den Freitag zu legen.

Gerne kann ich die Position weiter bekleiden, wenn die Versammlung mir das Mandat gibt. Bisher war die Tätigkeit größtenteils per E-Mail machbar, so dass ich dies auch so weiterführen kann.

Spirit of the Game-Komitee (Bettina Schäfer)

In meiner Funktion als Vertreterin der Jugend im Spirit-of-the-Game Komitee habe ich mich hauptsächlich um die Spirit Scores auf den offiziellen Turnieren gekümmert. Ziel war, den Teilnehmern der Turniere zeitnah die Scores zukommen zu lassen (Sheets mit Einzelbewertungen nach deren Prüfung auf korrekte Eingabe), sowie im Nachgang bei Auffälligkeiten die betroffenen Teams zu kontaktieren.

Über den sehr guten Austausch mit Teams, die ich entsprechend angeschrieben habe, war ich sehr erfreut. Ebenso über die Zusammenarbeit mit manchen Veranstaltern. Leider gab es aber auch hier Ausnahmen - nicht von allen Turnieren wurden die Spirit Scores ausgewertet und/oder zur Verfügung gestellt. Teilweise dauerte es auch zu viele Wochen, als dass es Sinn machen würde. Auffällig war leider auch eine Tendenz, dass zunehmend weniger Spirit Zettel abgegeben oder ausgewertet wurden.

Um einige der genannten Probleme auf zukünftigen Turnieren zu vermeiden, plädiere ich auch für die Junioren (U17 & U20) für die Nutzung des online Tools. Für die U14 würde ich bei der Papierversion bleiben wollen, zumal wir dort auch ein anderes, vereinfachtes Sheet nutzen. Interessant wäre zu erfahren, wie dieses vereinfachte U14 Sheet aufgenommen wird. Macht dieser Spirit-Zettel den jüngeren Teams die Beurteilung leichter?

Aufgrund eines anstehenden Auslandsaufenthaltes ab dem 25.9., der mich zeitlich sehr fordern wird, kann ich



Protokoll Jugendversammlung der Ultimate-Abteilung des
Deutschen Frisbeesport-Verbandes, 23.09.2017 in Ditzingen, Seehansen 1

das Amt zumindest bis April 2018 nicht ausüben.

Regelkomitee (Paul Kossmann)

Die Einführung von Regelbeauftragten wurde konzipiert und in der Praxis getestet. Es sind noch keine finalen Ergebnisse hervorgegangen, sowohl in Sachen Regelbeauftragte als auch anderweitig im Bereich des Regelkomitees. Zum Regelbeauftragten:

Durch jeweils eine Person je Feld, welche aktiv das Spielgeschehen verfolgt, wird ein Einblick von außen in die Regelkonformität während des Spielverlaufes gegeben. Es findet keine Intervention oder Ähnliches statt. Allerdings tritt die Person kurz nach den Spiritreden aber vor dem Abklatschen auf den Plan. Es wird dann eine regelkritische Situation aus dem Spiel beleuchtet: Kurz beschrieben und in Folge eine kurze Aufklärung über die relevanten Regeln.

Ich verspreche mir von der Einführung eines solchen Systems, dass die Jugendlichen mit direktem Spielbezug Regeln lernen. In den bisherigen Test zog die kurze Besprechung oft noch längere Diskussionsrunden nach sich (nach dem Abklatschen, wohlgemerkt).

Meine Agenda für das Regelkomitee im nächsten Jahr (absteigende Priorität):

- 1) Regelbeauftragte möchten sehr gerne noch weiteren Proben unterzogen werden.
- 2) Zugängliche Handzeichen
- 3) Zugängliches "Quiz" WFDF-Akkreditierung
- 4) Regelmäßiger Content-Stream wie Rulebook-Fun-Facts, Rule-Challenge of the Week, Rule-Comic-Clip auf DFV-Seite mit Link auf Facebook/Twitter

Im Fall einer Wahl zum Vorsitzenden suche ich einen Nachfolger für die Position des Regelkomitee-Vorsitzenden. Ich würde weiterhin an diesem Thema mitwirken. Im Falle einer Nicht-Wahl suche ich dennoch nach Personen, die gemeinsam mit mir im Regelkomitee wirken wollen.

Zuletzt plädiere ich für eine engere Bindung der beiden Komitees Spirit und Regeln aneinander. Wer auch immer nach der Versammlung auf den besagten Stühlen sitzen sollte: Austausch bereichert und öffnet neue Ressourcen!



Protokoll Jugendversammlung der Ultimate-Abteilung des
Deutschen Frisbeesport-Verbandes, 23.09.2017 in Ditzingen, Seehansen 1

Anlage 2: Teilnehmendenliste



Protokoll Jugendversammlung der Ultimate-Abteilung des
Deutschen Frisbeesport-Verbandes, 23.09.2017 in Ditzingen, Seehansen 1

Name, Vorname	Verein
Schmäh, Lars	Goldflugels Potsdam
Kendall, Mark	- TSV Massenbach
Schall, Jonathan	- TV Bad Rappenau
Schall, Jan	- VfL Gremmshausen
Heintze, Henri	- TV Südkamen
Reimann, Rebecca	- TV Südkamen
Hülshorst, Oliver	- TV Verl
Schlechter, Volker	- USC Stuttgart
Hanke, Matthe	- Ballsport e.V.
Dehnbardt Chris	- SSV Eva Schulz 20 Lpz.
Moran, Patrick	
Kloidt, Luise	- TSV Ditzingen
Kramer, Jonathan	TSV Ditzingen
Wambutt, Sascha	- TuS Hermannsburg
Ben-Joseph, Joel	- Diskkick TiB 1848 ev.
Gillich, Oliver	1848 TiB. ev. Diskkick
Cramer, Nicola	1848 TiB. ev. Diskkick
Sudhaus, Tom	1848 TiB. ev. Diskkick
Krüger, Nelson	- UFC Heppenheim
Trampe, Lennart	- TV Beckum
Mayer, Reinold	- TV Haldenwang
Thiede, Jan	- TV Eppelheim
Jörg Bauer	- DJK Wühung 1865 Vöhl
Wolfraam Kolbe	- TSV Rot-Weiß Averbach
Dannel Dominik	TV Beckum
MARTIN RASS	TSG 1878 HEIDELBERG